

# lsm-info

für Mitglieder und Nichtmitglieder

September 2010

## **.Bezirksstelle Ulm**

Die Bezirksstelle Ulm wird, wie durch die Beiratssitzung am 05 und 06. März 2010 einstimmig beschlossen wurde, 2012 den Landesverbandstag ausrichten. Der Landesverbandstag wird vom 23.01.2012 bis zum 25.01.2012 in Ulm stattfinden. Vorgesehener Tagungsort ist das Gelände der Messe Ulm an der Donau. Tagungshotels werden rechtzeitig durch die Bezirksstelle Ulm bekannt gegeben. Auch die entsprechenden Übernachtungspreise der einzelnen Hotels wird das Team der Bezirksstelle Ulm nach endgültigen Verhandlungen mitteilen.

Im Jahr 2012 wird der Landesverband 60 Jahre alt. Die Verbandsleitung möchte ein besonderes Augenmerk auf dieses Jubiläum richten, auf der anderen Seite aber den wirtschaftlichen Verhältnissen unserer Mitglieder und der Verbandskasse Rechnung tragen. Wir werden uns im engen Schulterschluss mit der Bezirksstelle Ulm einige Besonderheiten einfallen lassen.

Wir dürfen Sie alle schon heute für diesen herausragenden Verbandstag einladen und bitten Sie sich diese Tage freizuhalten um recht zahlreich zu erscheinen.

## **Cannstatter Volksfest**

Das Cannstatter Volksfest 2010 steht kurz vor der Tür (24. September bis 10. Oktober 2010). Bedingt durch das gleichzeitig stattfindende landwirtschaftliche Hauptfest (alle 4 Jahre) ist das zur Verfügung stehende Gelände für Schausteller, Händler und Zelte naturgemäß stark eingeschränkt. Durch die Vorgänge bei der Loveparade im Juli dieses Jahres in Duisburg wurde der Veranstalter (in-Stuttgart) seitens der Öffentlichkeit und der zuständigen Behörden aufgefordert, das Sicherheitskonzept für das Volksfest eventuell zu überarbeiten. Es ist davon auszugehen, dass einige einschneidende Beschränkungen ausgeführt werden müssen. Wir erwarten in diesem Jahr eine weitere Beschränkung der Wohnwagenplätze. Der Vorstand der Bezirksstelle Region Stuttgart bemüht sich nach Kräften so wenig wie möglich an Stellplätzen wegfallen zu lassen.

Zum ersten Mal wird in diesem Jahr beim traditionellen Volksfestumzug am 26. September 2010 eine große Anzahl unserer Traditionsfahnen auf dem Umzugsweg mitgeführt, die als Vorhut vor unserem Festwagen gezeigt werden.

## **Initiative zur Erweiterung der 50km-Nahzone**

Nachdem der Landesverband Hessen und der Bayrische Landesverband Eigeninitiative für die Erweiterung der Nahverkehrszone auf 150km auf EU-Ebene gezeigt haben, haben wir uns dieser angeschlossen. Ende August hat Präsident Volker Weber einen Brief an alle EU-Abgeordneten des Landes Baden-Württemberg geschrieben mit der Bitte, sich dem Thema erneut zu widmen. Briefe von Hessen und Bayern wurden ebenfalls an deren EU-Abgeordneten geschrieben. Die EU-Abgeordneten treten am 09. September 2010 zur nächsten Sitzung an und wir hoffen zumindest einen Denkanstoß in die richtige Richtung gegeben zu haben. Leider konnten wir bis jetzt in keiner Weise eine messbare Unterstützung des Bundesverbandes vermerken

## **Stadt Walldürn**

Die Stadt Walldürn will gemeinsam mit dem Stadtmarketing Walldürn wieder einen Wochenmarkt platzieren. Hierzu wird es eine erste Arbeitssitzung am 16. September um 19:00 Uhr im Alten Schlachthof in der Würzburger Straße abgehalten. Alle potentiellen Marktbesucher und Interessenten sind hierzu recht herzlich eingeladen. Eine genaue Tagesordnung erhalten Sie jederzeit in der Landesgeschäftsstelle des Verbandes.

## **Berichterstattung im Komet**

Bereits seit einiger Zeit haben wir die Berichterstattung im Komet über Jahrmärkte und Volksfeste teilweise hart kritisieren müssen. Meistens drehte es sich um Berichte, die von ehemaligen Beiratsmitgliedern veröffentlicht wurden und oft nicht den tatsächlichen Ereignissen gerecht wurden.

In letzter Zeit hat sich eine neue Form bei der Berichterstattung im Komet ausgebreitet. Generalunternehmer, die Volksfeste veranstalten oder übernommen haben, schreiben oder lassen diese Berichte schreiben. Eine objektive Darstellung dieser Veranstaltungen wird wohl bei dieser Form sehr in Frage gestellt. Jeder Interessierte Veranstalter wird seine Veranstaltung herausheben und unliebsame Vorfälle und Schwächen verschweigen. Wünschenswert wäre auf jeden Fall das Berichte im Komet von einigermaßen qualifizierten Journalisten geschrieben und veröffentlicht werden sollten.